

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

das Corona-Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Die meisten von uns sind erschöpft und freuen sich auf die freie Zeit über Weihnachten und Neujahr, wenn auch unter etwas anderen Bedingungen als gewohnt – aber was war dieses Jahr auch schon gewöhnlich. 2020 war ein Jahr des Reagierens und weniger des Agierens. Schnelle Reaktionen und Anpassungsfähigkeit auf die sich immer wieder verändernden Situationen vor Ort sowie die Corona-Schutzverordnungen waren gefordert. Hier hat sich die der Agilität erfahrene Soziokultur einmal mehr bewährt. Trotzdem war der Handlungsrahmen sehr beschränkt und seit Anfang November steht ihr wieder vollkommen ohne Besucher*innen in den Zentren da.

2020 war auch ein Jahr, das gezeigt hat, wie viel in kurzer Zeit (kulturpolitisch) möglich ist. Das NEUSTART Programm des Bundes mit einem Fördervolumen von einer Milliarde Euro wurde und wird spartenspezifisch über die jeweiligen Dachverbände in mehr als 50 Teilprogramme abgewickelt. Kultur wurde hier als einziger Teilbereich politisch mit einem Hilfsprogramm bedacht. In Nordrhein-Westfalen wurde der Kulturstärkungsfonds mit einem Volumen von 80 Millionen Euro eingerichtet. Es gab das Stipendienprogramm bis Oktober, bei dem 14.500 Künstler*innen mit jeweils 7.000 Euro gefördert wurden. Das Sofortprogramm für Künstler*innen mit 2.000 Euro Förderung gleich zu Beginn im März. Und aus dem Wirtschaftsbereich halfen mal mehr mal weniger Kurzarbeitergeld, Soforthilfe und Überbrückungshilfe, zuletzt die Novemberhilfe, Dezemberhilfe und Neustarthilfe. Hier soll es nun im Vergleich zum März eine Veränderung für freischaffende und selbstständige Künstler*innen geben, die nicht nur auf der Basis von fixen Betriebskosten (was die wenigsten in diesem Bereich haben), sondern auf Basis der Umsätze in den jeweiligen Monaten des Vorjahres Zuschüsse beantragen können.

Mehrmals betont wurde von euch, dass alle ein wenig näher

zusammengerückt sind. Trotz der physischen Distanz, ist der Austausch intensiver geworden. Die einzelnen Akteursebenen hören sich genauer zu und fragen einander, was sie brauchen. Die Kommunikationswege haben sich verändert und es wurde viel Neues ausprobiert. „Aus der Krise lernen“ war ein viel diskutierter Satz und nachdem die finanzielle Absicherung geregelt war auch durchaus ein wichtiger Aspekt in dieser Zeit.

Mit diesem kleinen Dezember-Newsletter verabschieden wir uns von euch in diesem intensiven Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen (!), wünschen euch jetzt erst einmal eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch in ein hoffentlich erbaulicheres neues Jahr und viele Gelegenheiten um Kraft für neue (Re)Aktionen zu sammeln.

**In diesem Sinne
euer Soziokultur NRW-Team**



Inhalt

1. Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle

- Ausschreibung Kulturelle Bildung
- Vereins-Know-how

2. Bühnenheld*innen

- Preisverleihung des Aktionsbündnis Darstellende Künste

3. Dritte Orte

- 26 Projekte aus NRW ausgewählt - Zwei Mitgliedszentren von Soziokultur NRW erhalten Förderung

4. Corona

- Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Neustarthilfe
- KSK bleibt 2021 bei 4,2%

5. LAGtüren

- Praxishandbuch für inklusive Kunst- und Kulturarbeit

6. Förderprogramme/ Ausschreibungen

- NEUSTART KULTUR: Fonds Soziokultur fördert diverse und inklusive Kulturprojekte
- "It's your Party-cipation - Gemeinsam für Kinderrechte"
- 42. Theatertreffen der Jugend
- 8. Tanztreffen der Jugend

7. Stellenausschreibungen

- Assistenz der Geschäftsführung bei der LAKS Baden-Württemberg
- Berater*in für Betroffene rechter Gewalt bei der IDA e.V. für die Opferberatung Rheinland

8. Termine & Veranstaltungshinweise

- Kulturbüro Rheinland-Pfalz: Seminarprogramm "Kultur & Management" 2021

1. Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle

Ausschreibung Kulturelle Bildung

Die aktuelle Ausschreibung für Kulturelle Bildung in der Soziokulturellen Praxis 2021/22 läuft noch bis zum 17.01.2021. Neu ist, dass die Förderung über zwei Jahre erfolgen wird.

[zur Ausschreibung](#)

Vereins-Know-how

Demnächst ein neuer Unterpunkt in unserem Newsletter. Alles Rund um knifflige Fragen, die das Vereinsrecht betreffen.

In diesem Newsletter nur ein kleiner Hinweis zu umfänglichen Neuregelungen im Spenden- und Gemeinnützigkeitsrecht. Der Bundesrat hat am 18.12.20 das Jahressteuergesetz 2020 gebilligt. Das betrifft unter anderem die Erhöhung des Ehrenamtsfreibetrages, die Befreiung von der zeitnahen Mittelverwendung für kleine Einrichtungen und Kooperationen mit gemeinnützigen Einrichtungen. Detailliertere Ausführung hierzu kommen mit den Neuigkeiten Januar 2021.

[zur Übersicht >](#)

2. Bühnenheld*innen

Preisverleihung des Aktionsbündnis Darstellende Künste

Rainer Bode und Harald Redmer haben vom Aktionsbündnis Darstellende Künste den Bühnenheld*innen-Preis in der Kategorie "Strukturelle Verbesserungen" für ihre Corona-Sprechstunde beim Kulturrat NRW erhalten.

Das Aktionsbündnis Darstellende Künste hat am 6. Dezember 2020 den ersten Bühnenheld*innen-Preis an Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft verliehen. 161 Nominierungen aus 13 Verbänden sind in nur zweieinhalb Wochen beim Aktionsbündnis eingegangen. Die Nominierten kommen aus dem gesamten Bundesgebiet und zeigen deutlich, mit wie viel Engagement Nicht-Künstler*innen für die Darstellenden Künste und ihre Künstler*innen kämpfen.

Insgesamt wurden 39 Bühnenheld*innen in fünf Kategorien ausgewählt. Harald Redmer und Rainer Bode wurden in der fünften Kategorie „Jenseits von Reden: Sonderauszeichnung für strukturelle Verbesserungen, Innovationen in den letzten Jahren, Impulsgeber*innen, Alternativen“ zu Bühnenheld*innen gekürt.

[zur Aufzeichnung der Preisverleihung](#)

[zur Übersicht >](#)

3. Dritte Orte

26 Projekte aus NRW ausgewählt - Zwei Mitgliedszentren von Soziokultur NRW erhalten Förderung

Das Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ startet in die Umsetzungsphase: Eine Fachjury unter Vorsitz von Klaus Kaiser, dem Parlamentarischen Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, hat aus insgesamt 45 Bewerbungen 26 Projekte aus dem gesamten Land ausgewählt, die jetzt zu „Dritten Orten“ gestaltet werden sollen. Die Landesregierung stellt dafür pro Projekt bis zu 450.000 Euro für den Zeitraum 2021-2023 zur Verfügung. Insgesamt stehen rund zehn Millionen Euro für die Umsetzungsphase bereit.

Aus dem Kreis von Soziokultur NRW werden die Stroetmanns Fabrik Emsdetten und die Schuhfabrik in Ahlen gefördert. Herzlichen Glückwunsch!

[zur Pressemitteilung](#)

[zur Übersicht >](#)

4. Corona

Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Neustarthilfe

Eine kleine Hilfe im Dschungel der Corona-Pakete der Bundesregierung hat das Bundesfinanzministerium auf seiner Website veröffentlicht. Hier finden sich die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen. Von A wie Antragsberechtigung bis Z wie Zuschussanrechnung. Ein hoffentlich hilfreicher Fragen- und Antwortenkatalog.

[zur Hilfe](#)

KSK bleibt 2021 bei 4,2%

Die Beibehaltung des Abgabesaßes in Höhe von 4,2 Prozent auch im Jahr 2021 wurde durch den Einsatz zusätzlicher Bundesmittel (Entlastungszuschuss) im Haushaltsgesetz 2021 möglich. Der ursprünglich vom Bundeskabinett verabschiedete Entwurf des Haushaltsgesetzes sah einen Entlastungszuschuss in Höhe von rd. 23,3 Mio. Euro vor. Dieser wurde auf Antrag der Regierungsfractionen in der abschließenden Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses am 26. November 2020 auf insgesamt 32,5 Mio. Euro erhöht. Damit wird einer Belastung der Liquidität der abgabepflichtigen Unternehmen entgegengewirkt und der schwierigen wirtschaftlichen Lage gerade für die Kultur- und Kreativbranche durch die Corona-Pandemie Rechnung getragen. Gleichzeitig ist die solide Finanzierung der wichtigen sozialen Absicherung von Künstlerinnen und Künstlern sowie Publizistinnen und Publizisten in der Künstlersozialversicherung weiterhin gewährleistet.

[zur Pressemitteilung des BMAS](#)

[zur Übersicht >](#)

5. LAGtären

Praxishandbuch für inklusive Kunst- und Kulturarbeit

Ab sofort ist das Praxishandbuch zum Projekt CREABILITY erhältlich. Es liefert auf über 150 Seiten nützliche Anleitungen und Checklisten, um Kreativangebote in den Bereichen Tanz, Schauspiel und Musik zu gestalten – für Menschen mit und ohne Behinderung. Die Kölner Un-Label Performing Arts Company hat das vom EU-Programm ERASMUS+ geförderte Projekt koordiniert, an dem außerdem die TU Dortmund und die griechische Non-Profit-Organisation SMouTh beteiligt waren.

[zum Download](#)

[zur Übersicht >](#)

6. Förderprogramme / Ausschreibungen

NEUSTART KULTUR: Fonds Soziokultur fördert diverse und inklusive Kulturprojekte

Wie gelingt es, das Schlagwort „Diversität“ für die eigene Einrichtung oder Praxis umzusetzen und mit Leben zu füllen? Wer spielt (noch) keine Rolle und warum? Welche beispielhaften Bereiche der eigenen Arbeit können bzw. sollten sich verändern mit Blick auf Personal, Beteiligte sowie Kontaktwege in der Öffentlichkeit? Gesucht werden Projekte, die Lücken und Leerstellen der gesellschaftlichen Vielfältigkeit in der eigenen Arbeit hinsichtlich der Bausteine Angebote, Personal oder Kommunikation aufspüren und Schritt für Schritt verändern.

[zur Ausschreibung](#)

„It's your Party-cipation - Gemeinsam für Kinderrechte“

Mit „It's your Party-cipation“ fördert das Deutsche Kinderhilfswerk bundesweit Bündnisse für Bildung, die in Projekten der kulturellen Bildung einen Schwerpunkt auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen legen und sich mit den Kinderrechten auseinandersetzen. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien von 3 bis 17 Jahren.

Ziel des Förderprogrammes „Party-cipation“ ist es, fehlende chancengerechte Zugänge zu Bildung und Kultur auszugleichen und gleichzeitig lokale Strukturen zu schaffen, die diese Leerstellen nachhaltig füllen können. Das bedeutet für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, dass diese durch die Teilnahme an außerschulischen und beteiligungsorientierten Angeboten der kulturellen Bildung befähigt werden, für ihre eigenen Interessen und Rechte einzustehen.

[zu den Infos](#)

42. Theatertreffen der Jugend

Der 1979 gegründete Bundeswettbewerb ist Schaufenster und Impulsgeber für die Theaterarbeit von und mit Jugendlichen und repräsentiert ihr gesamtes Spektrum, von Schulklassen über Theater-AGs an Schulen und freie Gruppen bis zu Jugendclubs an Theatern. Bei dem dem Treffen vorausgehenden Wettbewerb werden Produktionen von jugendlichen Akteur*innen gesucht, die unabhängig davon, ob sie nach Textvorlage oder auf Basis von recherchiertem oder biografischem Material, eigene Themen und Formen finden, um ihre Theaterkunst und Sichtweisen zur Diskussion zu stellen.

Einsendeschluss ist der 31.01.2021

[zu den Infos](#)

8. Tanztreffen der Jugend

Das Tanztreffen der Jugend sucht beispielhafte und bemerkenswerte Stücke von und mit Jugendlichen, die allein oder unter professioneller Anleitung ihre eigenen Themen finden und diese mit zeitgenössischen und/oder urbanen Bewegungssprachen in eine künstlerische Form bringen.

Der 2014 gegründete Bundeswettbewerb ist das einzige Format seiner Art in Deutschland, das sich dem zeitgenössischen und urbanen Tanz im Bühnenkontext widmet und diese als eigenständige Kunstformen innerhalb der kulturellen Bildung herausstellen und aufwerten will. Es ist offen für alle institutionellen und nicht-institutionellen Initiativen, bei denen es um die Erarbeitung von Tanzstücken mit Jugendlichen geht, das heißt Schulen, Tanzschulen und Tanzgruppen an freien, Stadt- und Staatstheatern sowie an freien Einrichtungen der Jugendkultur. Diese unterschiedlichen Orte miteinander zu verbinden und einen Austausch zwischen ihnen anzuregen, ist ebenso Ziel des Wettbewerbs wie die Ermöglichung einer Diskussion über Inhalte, Form und Arbeitsweisen im Sinne einer Qualitätsentwicklung im Bereich Tanz mit Jugendlichen.

Einsendeschluss ist der 31.03.2021

[zu den Infos](#)

[zur Übersicht >](#)

7. Stellenausschreibungen

Assistenz der Geschäftsführung bei der LAKS Baden-Württemberg

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg sucht ab April 2021 eine Assistenz der Geschäftsführung in Teilzeit (75 %). Es handelt sich um eine Elternzeitvertretung bis voraussichtlich Ende Dezember 2022. Die LAKS BW e.V. wurde 1982 gegründet und vereint unter ihrem Dach 71 soziokulturelle Zentren aus ganz Baden-Württemberg, die allesamt von freien Trägern geführt werden. Die LAKS berät, unterstützt und vernetzt ihre Mitglieder in organisatorischen, finanziellen und verwaltungstechnischen Fragen, bearbeitet jährlich die Landesförderanträge und erstellt die Empfehlung für die Vergabe der Landesmittel im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK).

Bewerbungsschluss ist der 31.01.2021.

[zur Stellenausschreibung](#)

Berater*in für Betroffene rechter Gewalt bei der IDA e.V. für die Opferberatung Rheinland

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) sucht für die Opferberatung Rheinland (OBR) – vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung der in Aussicht gestellten Förderung – ab dem 01. Februar 2021 oder später zwei Berater*innen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt.

Es sollen zwei Stellen mit einem Arbeitsumfang von jeweils 75 % einer vollen Stelle besetzt werden. Der Arbeitsort ist Düsseldorf. Die Stellen sind wegen der jährlichen Förderung aus Landesmitteln zunächst befristet bis zum 31.12.2021. Eine Weiterbeschäftigung über den 31.12.2021 hinaus wird angestrebt.

[zur Stellenausschreibung](#)

[zur Übersicht >](#)

8. Termine / Veranstaltungen

Seminarprogramm "Kultur & Management" 2021

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.